Sitzungsvorlage 127/2014

öffentlich

TOP: Straßenbau Rotdornweg
1. Vorstellung und Bestätigung der Entwurfsplanung
2. Beschluss des Ausbauprogrammes

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	11.08.2014	
Stadtrat	21.08.2014	

☒ Einbeziehung des Senioren- und/oder	☒ Behindertenbeirats
---	--

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	☒ ja	☐ Nein, jedoch	apl ☐ üpl ☐
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	☐ ☐	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:	54110.101 096200		
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:	Unterschrift		
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

1.1 Entwurfsplanung

Nach der Verlegung der Schmutz- u. Regenwasserkanäle durch die Abwasserbeseitigung Weißenfels Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) soll das Straßengrundstück des Rotdornweges grundhaft ausgebaut werden. Die Fahrbahn des Rotdornweges ist unbefestigt und weist erhebliche Schäden in Form von Schlaglöchern und Ausspülungen auf. Das anfallende Oberflächenwasser kann nicht ordnungsgemäß abgeleitet werden. Als Straßenbaulastträger ist die Stadt Weißenfels für den Zustand der Fahrbahn sowie der Straßenbeleuchtung verantwortlich.

Die Versorgungsleitungen für Wasser, Gas, Elektroenergie und Telekom sind bereits neu verlegt worden. Durch die Telekom erfolgt die Versorgung der Haushalte allerdings immer noch über Maste und Freileitung. Für eine Erdverkabelung und damit Rückbau der Maststandorte sieht die Telekom derzeit keine Notwendigkeit, es sei denn die Stadt trägt die Kosten.

Die Planung sieht vor, dass der Fahrbahnbereich als Verkehrsmischfläche in Asphalt hergestellt wird. In die Restfläche zwischen Bord und Einfriedung soll Beton eingebaut werden. In Bereichen in denen die Durchfahrtsbreite von 3,05 m ausreicht werden Stellflächen für den Besucherverkehr ausgewiesen.

Die Fahrbahn erhält eine Bitumenoberfläche mit einseitiger Querneigung, die beidseitig durch Rundborde eingefasst ist. Die Ableitung der Oberflächenwasser erfolgt über eine zweireihige Pflasterrinne aus Betonsteinen in die Straßeneinläufe zum Regenwasserkanal.

Die Grundstückszufahrten werden an den vorhandenen Bestand angepasst. In alle Grundstückszufahrten wird eine Kastenrinne eingebaut, damit Oberflächenwasser der Fahrbahn nicht in private und private Oberflächenwasser nicht auf öffentliche Grundstücksflächen fließt.

Eine neue Straßenbeleuchtungsanlage wird einseitig in der Restfläche außerhalb der Verkehrsmischfläche angeordnet.

1.2 Beteiligung der Beitragspflichtigen

Beim Rotdornweg handelt es sich um eine Anliegerstraße, in der die Fahrbahn und die Straßenentwässerung noch nicht erstmalig hergestellt worden sind. Grundlage für die Erhebung von Beiträgen für diese Teileinrichtungen ist deshalb das Erschließungsbeitragsrecht. Der Anteil der Anlieger beträgt danach 90 % an den beitragsfähigen Kosten.

Die vorhandene Straßenbeleuchtungsanlage im Rotdornweg muss auf der gesamten Strecke erneuert werden. Grundlage für die Erhebung von Beiträgen für die Kosten der Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist die Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Weißenfels. Danach beträgt der Anteil der Beitragspflichtigen 75 % an den beitragsfähigen Kosten.

Aufgrund der Tatsache, dass die AöR ihre Leistungen zum Anschluss des Rotdornweges an das öffentliche Kanalnetz ausgeschrieben hatte, die Stadt Weißenfels aufgrund der finanziellen Situation 2014 den Straßenbau im Rotdornweg aber nicht eingeplant hatte, haben 35 Grundstückseigentümer in einer Petition zum Ausdruck gebracht, dass die Straßenbauarbeiten zeitnah zum Kanalbau mit durchgeführt werden.

In der Stadtratssitzung am 15.05.2014 wurde mit dem Beschluss zu einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Ausbau des Rotdornweges die grundsätzliche finanzielle Voraussetzung für die Baumaßnahme geschaffen, sofern die Grundstückseigentümer dem Abschluss einer Vorauszahlungsvereinbarung zustimmen.

In der Informationsveranstaltung am 11.06.2014 im Ratssaal wurde den Anliegern der Entwurf des Bauprogramms vorgestellt und die Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Im Anschluss der Informationsveranstaltung wurden den Grundstückseigentümern die vorbereiteten Vorauszahlungsvereinbarungen in zweifacher Ausfertigung ausgehändigt. Mit Ihrer Unterschrift der Vorauszahlungsvereinbarung bestätigten die Grundstückseigentümer die Zahlung in Höhe von ca. 70 % der zu erwartenden Beiträge mit Baubeginn.

Es sind 28 Vereinbarungen unterzeichnet der Stadt übergeben worden, das entspricht einer Zustimmung von ca. 70 %.

Zurzeit wird die Ausführungsplanung erarbeitet und anschließend zur Vergabe ausgeschrieben.

2. Technisches Ausbauprogramm

Mit der Straßenbaumaßnahme Rotdornweg werden die folgenden Teileinrichtungen hergestellt.

- Verkehrsmischfläche
mit einer Breite bis maximal 5,50 m, mit beidseitiger Bordanlage (Rundbord)
gemischte Bauweise, Bauklasse IV – Bitumenbauweise mit Markierung der
möglichen öffentlichen Stellflächen
- Zufahrten
Betonsteinpflaster
- Straßenentwässerung
über Straßeneinläufe in neue Regenwassersammelleitung und Kastenrinnen
in den Grundstückszufahrten
- Straßenbeleuchtung
Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage einschließlich der Leuchten,
Maste sowie der erdverlegten Kabelanlage auf gesamter Ausbaulänge, einseitig

Bischoff
Fachbereichsleiter III

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt

1. die Entwurfsplanung für den Straßenbau „Rotdornweg“ zu bestätigen
2. das Technische Ausbauprogramm

mit folgenden Teileinrichtungen herzustellen:

- Verkehrsmischfläche
mit einer Breite bis maximal 5,50 m, mit beidseitiger Bordanlage (Rundbord)
gemischte Bauweise, Bauklasse IV – Bitumenbauweise mit Markierung der
möglichen
öffentlichen Stellflächen
- Zufahrten
Betonsteinpflaster
- Straßenentwässerung
über Straßeneinläufe in neue Regenwassersammelleitung und Kastenrinnen
in den Grundstückszufahrten
- Straßenbeleuchtung
Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage einschließlich der Leuchten,
Maste sowie der erdverlegten Kabelanlage auf gesamter Ausbaulänge, einsei-
tig

R i s c h
Oberbürgermeister

Anlagen: